



Otto Pfister porträtiert von Alfred Marxer

Pfister Otto, 1875–1939, von Winterthur und Uster, in Winterthur. Aufgewachsen in einfachen Verhältnissen. Besuch des Lehrerseminars Küsnacht. Sekundarlehrerstudium in Zürich. Sekundarlehrer in Eglisau und Winterthur. 1919–1929 kantonaler Steuerkommissär. 1916–1919 und 1921–1927 Mitglied des Grossen Stadt- bzw. Gemeinderates von Winterthur. 1917–1929 Mitglied des Kantonsrates, 1928/29 dessen Präsident. 1928–1939 Mitglied des Nationalrates. 1929–1939 Mitglied des Regierungsrates (SP), 1933/34 und 1937/38 dessen Präsident. 1929–1935 Direktor des Innern und der Polizei. 1935–1939 Direktor des Gesundheits- und Armenwesens. Verdienste um die Sozialpolitik und die Verkehrsgesetzgebung. Pfister, der schon früh Mitglied des Grütlivereins wurde und dann der Sozialdemokratischen Partei beitrug, unterstützte 1918 den Generalstreik.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1